

大学におけるドイツ語教授法について

— 新教授法の可能性を求めて —

小 林 繁 吉

Zur Didaktik Deutsch als Fremdsprache an den Universitäten in Japan

— Suche nach den Möglichkeiten der neuen alternativen
didaktischen Unterrichtsmethode —

Shigekichi KOBAYASHI

Abstract

In Bezug auf Didaktik Deutsch als Fremdsprache sind neulich verschiedene Auffassungen in den wissenschaftlichen Zeitschriften herausgegeben, z.B. „Doitsu Bungaku (Die deutsche Literatur)“ von Japanischer Gesellschaft für Germanistik, „Berichte des Japanischen Deutschlehrerverbandes“ usw. Darin diskutieren fast alle über den Deutschunterricht für Anfänger (d.h. über die Grundstufe im Deutschen).

An den meisten Hochschulen und Universitäten in Japan wird die deutsche Sprache als zweite Fremdsprache einmal-zweimal pro Woche etwa 90-120 Minuten lang im ein- bis zweijährigen Sprachkurs für Anfänger unterrichtet. Bis jetzt unterrichteten viele Deutschlehrer die deutsche Sprache unter den oben erwähnten Bedingungen mit der traditionellen Grammatik-Übersetzungsmethode, die noch immer an den japanischen verschiedenen Universitäten als die beste Methode im Deutschunterricht für Leseverständnis gemacht wird. Das Ziel der Didaktik Deutsch im Unterricht war dabei Ausbildung der mit deutsch-japanischem Wörterbuch vom Deutschen ins Japanische Übersetzungsfähigkeit für Leseverständnis des deutschen Textes. Das vorwiegende Ziel des Unterrichtes von heute ist Aneignung des Hörverständnisses und der Sprachfähigkeit für leichte Konversation im täglichen Leben bzw. Erlernung der fundamentalen Grammatik für Kommunikationsfähigkeit.

Wegen der ungenügenden Unterrichtsstunde im Deutschen an den meisten Universitäten in Japan gibt es meines Erachtens hauptsächlich, wie oben erwähnt, nur zwei provisorische Methoden: einerseits die Grammatik-Übersetzungsmethode zum Leseverständnis und andererseits die einsprachige (nur deutschsprachige) Unterrichtsmethode zur Kommunikationsfähigkeit. In Wirklichkeit gibt es wahrscheinlich die meisten realen Deutschunterrichtsmethoden an den japanischen Universitäten zwischen den beiden. Die Relevanz meiner Meinung zum provisorischen Ziel besteht in der Verwirklichung der Deutlichkeit des Ziels d.h. in der klaren Zielsetzung. Und wissenschaftliche Arbeit in der Didaktik Deutsch wäre grundsätzlich durch die Zielsetzung zu leisten.

Ein großes Ziel dieses Aufsatzes ist Suche nach den Möglichkeiten der Anwendung der neuen alternativen didaktischen Unterrichtsmethode im Deutschen im Zusammenhang mit dem Konzept „Neugrunddeutsch“ auf den praktischen Deutschunterricht. Und man muß deshalb seine Aufmerksamkeit der Grundstruktur in der den Hintergrund der japanischen und der deutschen Sprache unterstützenden Kultursituation zwischen Japan und Deutschland lenken.

昭和 63 年 10 月 31 日 受理

• 一般教育部助教授